

**Konrad-Duden-Gymnasium Wesel**

**Evangelische Religionslehre**

**Kompetenzorientiertes Kerncurriculum in der  
Sekundarstufe II vom 27. 10. 2015**

### **Einführungsphase, 1. Halbjahr**

1. Unterrichtseinheit:

*Der Mensch als Ebenbild Gottes und Teil der gefallenen Schöpfung - Die jüdische Vorstellung vom Geworden-Sein des Menschen in den biblischen Schöpfungsberichten, den Geschichten von der großen Flut und dem großen Turm*

Inhaltsfeld 1: Der Mensch in christlicher Perspektive (Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes)

2. Unterrichtseinheit:

*Die Zukunft der Menschen und ihrer Welt nach den Prophetien Jesu – gläubiges Akzeptieren und Gestalten*

Inhaltsfeld 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung (Christliche Lebensentwürfe und Zukunftsvorstellungen)

### **Einführungsphase, 2. Halbjahr**

1. Unterrichtseinheit

*Die Kirche – Die Gemeinschaft der Christinnen und Christen in der unerlösten Welt*

Inhaltsfeld 4: Die Kirche und ihre Aufgabe in der Welt (Kirche als Leib Christi und Gemeinschaft der Glaubenden)

2. Unterrichtseinheit

*Christliche Ethik – Grenzen und Chancen christlichen Handelns in der gefallenen Schöpfung des 21. Jahrhunderts*

Inhaltsfeld 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation (Schöpfungsverantwortung und der Umgang mit Leben)

## **Qualifikationsphase 1, 1. Halbjahr (Grundkurs)**

### 1. Unterrichtseinheit

*Das Evangelium des Jesus von Nazareth und von Jesus dem Christus*

Inhaltsfeld 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage (Biblisches Reden von Gott (Trinität))

Inhaltsfeld 3: Das Evangelium von Jesus Christus (Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Wort und Tat und die Gestalt des gekreuzigten und auferweckten Jesus Christus aus Nazareth)

## **Qualifikationsphase 1, 2. Halbjahr (Grundkurs)**

### 1. Unterrichtseinheit

*Der Sündenfall und das Leben des Menschen als Frau und Mann in der gefallenen Schöpfung*

Inhaltsfeld 1: Der Mensch in christlicher Perspektive (Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung)

### 2. Unterrichtseinheit

*Gemeinschaft und Trennung: Die protestantischen Kirchen in der Ökumene und der gefallenen Schöpfung*

Inhaltsfeld 4: Die Kirche und ihre Aufgabe in der Welt (Der Auftrag der Kirche in einer sich wandelnden Welt)

Inhaltsfeld 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation (Gerechtigkeit und Frieden)

## **Qualifikationsphase 2, 1. Halbjahr (Grundkurs)**

### 1. Unterrichtseinheit

*Sag´ mir, wie hältst Du´s mit der Religion? – Christliche und nicht-christliche Antworten auf die Gottesfrage*

Inhaltsfeld 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage (Die Frage nach der Existenz Gottes und das biblische Reden von Gott (Theodizee))

## **Qualifikationsphase 2, 2. Halbjahr (Grundkurs)**

### 1. Unterrichtseinheit

*Gelassenheit und Umgetriebensein angesichts der endlichen Zukunft der Welt*

Inhaltsfeld 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung (Apokalyptische Bilder von Angst und Verzweiflung)

## **Einführungsphase, 1. Halbjahr**

### 1. Unterrichtseinheit:

*Der Mensch als Ebenbild Gottes und Teil der gefallenen Schöpfung - Die jüdische Vorstellung vom Geworden-Sein des Menschen in den biblischen Schöpfungsberichten den Geschichten von der großen Flut und dem großen Turm*

### Inhaltsfeld 1:

Der Mensch in christlicher Perspektive – Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes

### Unterrichtsvorhaben:

- Lektüre, Exegese und existentielle Interpretation von Genesis 1.2 - 6-11 und weiterer anthropologischer Texte (z. B. nicht-biblische Schöpfungsmythen)
- Die Bibel als Wort Gottes und Wort der Menschen
- Einführung in die wissenschaftliche Arbeit mit dem Text des Alten Testaments, insbesondere den Quellenschichten des Pentateuch
- Evolutionslehre und Kreationismus

### Angestrebte konkretisierte Kompetenzen:

#### Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz

- Differierende Menschenbilder hinsichtlich ihrer Aussagen zum Wesen, der Bestimmung und den Handlungsspielräumen des Menschen Unterscheiden
- An Beispielen aus der biblischen Urgeschichte wesentliche Aspekte einer biblisch-christlichen Sicht des Menschen Benennen

#### Sachkompetenz/Deutungskompetenz

- Am Beispiel der biblischen Schöpfungserzählungen Aspekte einer biblisch-christlichen Sicht des Menschen vor dem eigenen historischen Hintergrund Erläutern
- Vor dem eigenen biographischen Hintergrund die Genese der eigenen Vorstellungen vom Menschen – Frau und Mann – Darstellen

#### Urteilskompetenz

- Die biblische Rede von Geschöpf und Ebenbild Gottes hinsichtlich ihrer lebenspraktischen Konsequenzen Beurteilen

### Angestrebte übergeordnete Kompetenzen:

#### Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz

- Formale Gestaltungselemente religiöser Ausdrucksformen (wie Gebet, Lied, Bekenntnis) benennen und sie in unterschiedlichen Anwendungssituationen Identifizieren
- Eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens Vergleichen
- Säkulare von religiösen, insbesondere christlichen Deutungsangeboten Unterscheiden

#### Sachkompetenz/Deutungskompetenz

- Ausgangspunkte menschlichen Fragens nach dem Ganzen der Wirklichkeit und dem Grund und Sinn der menschlichen Existenz Erläutern
- Unterschiedliche Antwortversuche auf das menschliche Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt des Menschen und der eigenen Existenz Entfalten
- Glaubensaussagen zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit in Beziehung setzen und deren Bedeutung Aufzeigen

### Urteilskompetenz

- Anfragen an Religiösität und christlichen Glauben Erörtern
- Religiöse und säkulare Deutungsangebote im Hinblick auf ihre Tragfähigkeit, Plausibilität und Glaubwürdigkeit Erörtern
- Religiöse und säkulare Deutungsangebote im Kontext der Pluralität Erörtern

### Handlungskompetenz/Dialogkompetenz

- Die Perspektive einer anderen Person bzw. religiösen Überzeugung einnehmen und diese im Dialog mit anderen Berücksichtigen
- Eine eigene Position zu (noch weniger komplexen) Fragestellungen formulieren und sie argumentativ Darlegen
- Möglichkeiten und Grenzen der Toleranz gegenüber religiösen und nicht-religiösen Überzeugungen prüfen und dazu eine eigene Position entwickeln und daraus Konsequenzen für das eigene Verhalten Ableiten

### Handlungskompetenz/Gestaltungskompetenz

- Formen eines konstruktiven Austausches zu kontroversen Themen im Dialog mit religiösen und nicht-religiösen Überzeugungen Gestalten

### Methodenkompetenz

- Sachverhalte in begrenzten thematischen Zusammenhängen unter Verwendung eines Grundrepertoires theologischer Begriffe Beschreiben
- Einzelne Schritte einer historisch-kritischen Texterschließung Erläutern
- Angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung unterschiedlicher methodischer Zugänge Erschließen
- Merkmale religiöser Sprache identifizieren, ihre Besonderheiten benennen und ihre Bedeutung Erläutern
- sprachliche, bildlich-gestalterische und performative Ausdrucksformen zu religiös relevanten Inhalten Analysieren

## **Einführungsphase, 1. Halbjahr**

### 2. Unterrichtseinheit

*Die Zukunft der Menschen und ihrer Welt nach den Prophetien Jesu – gläubiges Akzeptieren und Gestalten*

Inhaltsfeld 6:

Die christliche Hoffnung auf Vollendung – Christliche Lebensentwürfe und Zukunftsvorstellungen

#### Unterrichtsvorhaben:

- Lektüre, Exegese und existenziale Interpretation der jesuanischen Apokalypsen (in Ausschnitten) und weiterer utopischer Texte
- Einführung in die Christologie
- Die Biographie Jesu
- Die Bibel als Wort Gottes und Wort der Menschen
- Einführung in die wissenschaftliche Arbeit mit dem Text des Neuen Testaments, insbesondere mit den synoptischen Evangelien

#### Angestrebte konkretisierte Kompetenzen:

##### Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz

- Verschiedene Weisen, von Zukunft zu sprechen, voneinander unterscheiden
- Die Eigenart christlicher Zukunftshoffnung von säkularen Zukunftsvorstellungen abgrenzen

##### Sachkompetenz/Deutungskompetenz

- Mögliche Beiträge christlicher Hoffnung zur Bewältigung von Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben unterscheiden
- Zwischen Zukunft als futurum und als adventus unterscheiden

##### Urteilskompetenz

- Auf der Grundlage einer gründlichen Auseinandersetzung säkulare Zukunftsvorstellungen einerseits und Vorstellungen christlicher Hoffnung andererseits erörtern
- Auswirkungen der verschiedenen Zukunftsvisionen auf die Lebenshaltung und –gestaltung des einzelnen Menschen erörtern
- Die Tragfähigkeit der Hoffnung, die sich aus unterschiedlichen Sinnangeboten ergibt, bewerten

#### Angestrebte übergeordnete Kompetenzen:

##### Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz

- Formale Gestaltungselemente religiöser Ausdrucksformen (wie Gebet, Lied, Bekenntnis) benennen und sie in unterschiedlichen Anwendungssituationen identifizieren
- Eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens vergleichen
- Religion als eine das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit gestaltende Dimension identifizieren
- Säkulare von religiösen, insbesondere christlichen Deutungsangeboten unterscheiden

##### Sachkompetenz/Deutungskompetenz

- Ausgangspunkte menschlichen Fragens nach dem Ganzen der Wirklichkeit und dem Grund und Sinn der menschlichen Existenz erläutern

- Unterschiedliche Antwortversuche auf das menschliche Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt des Menschen und der eigenen Existenz Entfalten

#### Urteilskompetenz

- Anfragen an Religiösität und christlichen Glauben Erörtern
- Religiöse und säkulare Deutungsangebote im Hinblick auf ihre Tragfähigkeit, Plausibilität und Glaubwürdigkeit erörtern
- Religiöse und säkulare Deutungsangebote im Kontext der Pluralität Erörtern

#### Handlungskompetenz/Dialogkompetenz

- Die Perspektive einer anderen Person bzw. religiösen Überzeugung Einnehmen und diese im Dialog mit anderen Berücksichtigen
- Eine eigene Position zu (noch weniger komplexen) Fragestellungen Formulieren und sie argumentativ Darlegen

#### Handlungskompetenz/Gestaltungskompetenz

- Unter Nutzung vorgefundener traditioneller Formen eigene religiöse Ausdrucksformen gestalten und dabei gemachte Erfahrungen Beschreiben

#### Methodenkompetenz

- Sachverhalte in begrenzten thematischen Zusammenhängen unter Verwendung eines Grundrepertoires theologischer Begriffe Beschreiben
- Einzelne Schritte einer historisch-kritischen Texterschließung Erläutern
- Angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung unterschiedlicher methodischer Zugänge Erschließen
- Merkmale religiöser Sprache Identifizieren, ihre Besonderheiten Benennen und ihre Bedeutung Erläutern
- Sprachliche, bildlich-gestalterische und performative Ausdrucksformen zu religiös relevanten Inhalten Analysieren

## **Einführungsphase, 2. Halbjahr**

### 1. Unterrichtseinheit

*Die Kirche – Die Gemeinschaft der Christinnen und Christen in der unerlösten Welt*

Inhaltsfeld 4:

Die Kirche und ihre Aufgabe in der Welt – Kirche als Leib Christi und Gemeinschaft der Glaubenden

#### Unterrichtsvorhaben:

- Lektüre, Exegese und existentielle Interpretation der Anfangskapitel der Apostelgeschichte (bis Kapitel 15 in Ausschnitten) und ekklesiologischer Kerntexte aus den paulinischen Briefen (insbesondere 1.Kor. und Galater 1.2)
- Biographie und Theologie (in Ansätzen) des Paulus
- Die Bibel als Wort Gottes und Wort der Menschen
- Die christliche Gemeinde als jüdisch-griechischer Synkretismus
- Einführung in die wissenschaftliche Arbeit mit dem Text des Neuen Testaments, insbesondere mit dem Korpus der frühchristlichen Briefe
- Die Evangelische Kirche(n) in Deutschland, ihr Aufbau, ihre Ämter, ihre theologische Ausrichtung, ihre Ziele

#### Angestrebte konkretisierte Kompetenzen:

##### Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz

- Verschiedene Funktionen und Ämter der Kirche (z. B. prophetisch, diakonisch), die ihr theologisch und gesellschaftlich zugeordnet werden, Unterscheiden
- Die nachösterlichen Anfänge der christlichen Gemeinden und ihrer Strukturen aus verschiedenen biblischen Perspektiven Erläutern

##### Sachkompetenz/Deutungskompetenz

- Das Bild vom „Leib Christi“ und seine Bedeutung für das Selbstverständnis von Kirche zwischen Institution, sozialer Gemeinschaft und Gestalt des Heiligen Geistes Erläutern
- Die Entwicklung der Gemeinden zur christlichen Kirche beschreiben und diese im Kontext der Institutionalisierung der Gemeinschaft der Glaubenden Deuten

##### Urteilskompetenz

- Möglichkeiten und Probleme von Institutionalisierung Erörtern
- Den Prozess der Institutionalisierung der Gemeinschaft der Glaubenden als Kirche Beurteilen

#### Angestrebte übergeordnete Kompetenzen:

##### Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz

- Formale Gestaltungselemente religiöser Ausdrucksformen (wie Gebet, Lied, Bekenntnis) Benennen und sie in unterschiedlichen Anwendungssituationen Identifizieren
- Eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens Vergleichen
- Religion als eine das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit gestaltende Dimension Identifizieren
- Säkulare von religiösen, insbesondere christlichen Deutungsangeboten Unterscheiden

##### Sachkompetenz/Deutungskompetenz

- Glaubensaussagen zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit in Beziehung setzen und deren Bedeutung Aufzeigen

#### Urteilskompetenz

- Anfragen an Religiösität und christlichen Glauben Erörtern

#### Handlungskompetenz/Dialogkompetenz

- Eine eigene Position zu (noch weniger komplexen) Fragestellungen Formulieren und sie argumentativ Darlegen

#### Methodenkompetenz

- Sachverhalte in begrenzten thematischen Zusammenhängen unter Verwendung eines Grundrepertoires theologischer Begriffe Beschreiben
- Einzelne Schritte einer historisch-kritischen Texterschließung Erläutern
- Angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung unterschiedlicher methodischer Zugänge Erschließen
- Merkmale religiöser Sprache identifizieren, ihre Besonderheiten benennen und ihre Bedeutung Erläutern
- Sprachliche, bildlich-gestalterische und performative Ausdrucksformen zu religiös relevanten Inhalten Analysieren
- Kriterienorientiert biblische, kirchliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen Analysieren

## **Einführungsphase, 2. Halbjahr**

### 2. Unterrichtseinheit

*Christliche Ethik – Grenzen und Chancen christlichen Handelns in der gefallenen Schöpfung des 21. Jahrhunderts*

Inhaltsfeld 5:

Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation – Schöpfungsverantwortung und der Umgang mit dem Leben

Unterrichtsvorhaben:

- Die Frage nach dem Sinn des Lebens – und die Antworten des Christentums und anderer sinnstiftender Ideologien
- Die Frage nach der Gerechtigkeit unter den Menschen und allen Lebewesen – und die Antworten des Christentums und anderer sinnstiftender Ideologien
- Die Frage nach dem Zustand der Welt
- Chancen und Gefahren der modernen Entwicklungen in der (Human-)Medizin
- Gesinnungs- und Verantwortungsethik
- Biographien von Menschen, die sich in besonderer Weise ethisch-motiviert engagiert haben, z. B. Albert Schweitzer

Angestrebte konkretisierte Kompetenzen:

Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz

- Konkrete Situationen des Umgangs mit menschlichem Leben als ethische Herausforderungen Beschreiben
- Christliche Beiträge in der gesellschaftlichen Diskussion zu Natur und Umwelt unter dem Aspekt der „Schöpfungsverantwortung“ Identifizieren

Sachkompetenz/Deutungskompetenz

- Ethische Herausforderungen als religiös relevante Entscheidungssituationen Deuten
- Zusammenhänge zwischen ethischen sowie religiösen Prinzipien und der Frage nach dem Umgang mit Leben Erstellen
- Konsequenzen der biblischen Rede von der Schöpfung für den Umgang mit Natur und Mitwelt Darstellen

Urteilskompetenz

- Die Schlüssigkeit, Tragfähigkeit und die Konsequenzen der verschiedenen Redeweisen von „Natur“ und „Schöpfung“ in ethischen Kontexten und an Beispielen verantwortlichen Handelns Bewerten
- Verschiedene ethische Positionen zum Umgang mit Leben beurteilen und diese in ihren Konsequenzen gegeneinander Abwägen
- Christliche Stellungnahmen zu ethischen Problemen im Horizont biblischer Begründungen Beurteilen

Angestrebte übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz

- In Alltagssituationen religiöse Fragen Identifizieren
- Eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens Vergleichen
- Religion als eine das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit gestaltende Dimension Identifizieren

- Säkulare von religiösen, insbesondere christlichen Deutungsangeboten Unterscheiden

#### Sachkompetenz/Deutungskompetenz

- Ausgangspunkte menschlichen Fragens nach dem Ganzen der Wirklichkeit und dem Grund und Sinn der menschlichen Existenz Erläutern
- Unterschiedliche Antwortversuche auf das menschliche Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt des Menschen und der eigenen Existenz Entfalten
- Glaubensaussagen zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit in Beziehung setzen und deren Bedeutung Aufzeigen

#### Urteilskompetenz

- Religiöse und säkulare Deutungsangebote im Hinblick auf ihre Tragfähigkeit, Plausibilität und Glaubwürdigkeit Erörtern
- Religiöse und säkulare Deutungsangebote im Kontext der Pluralität Erörtern

#### Handlungskompetenz/Dialogkompetenz

- Die Perspektive einer anderen Person bzw. religiösen Überzeugung Einnehmen und diese im Dialog mit anderen Berücksichtigen
- Eine eigene Position zu (noch weniger komplexen) Fragestellungen Formulieren und sie argumentativ Darlegen
- Möglichkeiten und Grenzen der Toleranz gegenüber religiösen und nicht-religiösen Überzeugungen Prüfen und dazu eine eigene Position Entwickeln und daraus Konsequenzen für das eigene Verhalten Ableiten

#### Handlungskompetenz/Gestaltungskompetenz

- Formen eines konstruktiven Austausches zu kontroversen Themen im Dialog mit religiösen und nicht-religiösen Überzeugungen Gestalten

#### Methodenkompetenz

- Sachverhalte in begrenzten thematischen Zusammenhängen unter Verwendung eines Grundrepertoires theologischer Begriffe Beschreiben
- Kriterienorientiert biblische, kirchliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen Analysieren

## **Qualifikationsphase 1, 1. Halbjahr (Grundkurs)**

### 1. Unterrichtseinheit

*Das Evangelium des Jesus von Nazareth und von Jesus dem Christus*

Inhaltsfeld 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage - Biblisches Reden von Gott (Trinität)

Inhaltsfeld 3: Das Evangelium von Jesus Christus - Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Wort und Tat und die Gestalt des gekreuzigten und auferweckten Jesus Christus aus Nazareth

### Unterrichtsvorhaben:

- Lektüre, Exegese und existentielle Interpretation von Ausschnitten der synoptischen Evangelien, insbesondere Bergpredigt und Feldrede, Gleichnisse, Wundergeschichten und Passion
- Die Geschichte der Dogmen von der Zweinaturenlehre und der Trinität im Neuen Testament und auf den frühen Konzilien
- Die Vorstellungen einer Wiederkehr von Tod, Geburt und Leben in anderen Religionen, insbesondere im Hinduismus und Buddhismus und die Frage nach dem Sinn von (menschlichem) Leben in diesen Kontexten

### Angestrebte konkretisierte Kompetenzen:

#### Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz

- Jesu Botschaft vom Reich Gottes anhand der Gleichnisse und der Bergpredigt darstellen
- Zentrale Aspekte der biblischen Überlieferung von Passion, Kreuz und Auferweckung Jesu Darstellen
- In Grundzügen die christliche Akzentuierung des Gottesverständnisses durch die Person, die Botschaft und das Leben Jesu Christi Beschreiben
- Unterschiedliche Darstellungen von Passion, Kreuz und Auferweckung Jesu Beschreiben

#### Sachkompetenz/Deutungskompetenz

- Das christliche Verständnis des Auftretens Jesu als Anbruch des Reiches Gottes darstellen
- Lebensorientierungen und Hoffnungsperspektiven, die sich aus der Reich-Gottes-Verkündigung Jesu und aus dem Glauben an Jesu Auferweckung für Christen ergeben Erläutern
- Die biblische Rede von Passion, Kreuz und Auferweckung Jesu als spezifisch christliche Akzentuierung des Gottesverständnisses Deuten
- Unterschiedliche Darstellungen von Passion, Kreuz und Auferweckung Analysieren
- Kriterienorientiert verschiedene Jesus-Deutungen Vergleichen
- Die Verkündigung Jesu vom Reich-Gottes als die für die Kirche grundlegende Orientierung für ihre Lebens- und Zukunftsgestaltung Erläutern
- Unterschiedliche biblische Gottes- und Menschenbilder vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehung und der ihnen zugrunde liegenden menschlichen Erfahrungen Deuten
- Die Wirkungsgeschichte ausgewählter biblischer Gottes- und Menschenbilder Skizzieren

#### Urteilskompetenz

- Fragen nach Verantwortung und Schuld im Kontext der christlichen Rede von der Kreuzigung Jesu Erörtern
- Die Relevanz der Botschaft von der Auferweckung Erörtern
- Individuelle und soziale lebenspraktische Folgen der Reich-Gottes-Botschaft in Geschichte und Gegenwart Erörtern
- Die Überzeugungskraft von unterschiedlichen Jesus Deutungen in Geschichte und Gegenwart Erörtern

- Die verschiedenen Gottes- und Menschenbilder hinsichtlich der lebenspraktischen Konsequenzen in ihrer Lebenswelt Beurteilen

#### Angestrebte übergeordnete Kompetenzen:

##### Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz

- Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens im Horizont des christlichen Glaubens stellen, Identifizieren
- Beschreiben können, welche Relevanz Glaubensaussagen für die Gestaltung des eigenen Lebens und der gesellschaftlichen Wirklichkeit zu gewinnen vermögen
- Ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen Beschreiben
- Sich ergänzende von sich ausschließenden Deutungsangeboten Unterscheiden

##### Sachkompetenz/Deutungskompetenz

- Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens stellen, Deuten
- Den Anspruch und die lebenspraktischen Konsequenzen religiöser Wirklichkeitsdeutungen Erläutern
- Aspekte anderer Religionen sowie Ansätze anderer Weltanschauungen und Wissenschaften in Bezug zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit Erläutern
- Möglichkeiten und Grenzen der Akzeptanz bzw. Vereinbarkeit von unterschiedlichen Gottes- und Menschenbildern Darstellen
- Die Schwierigkeit (angesichts der Komplexität von Lebenssituationen), auf Fragen eindeutige Antworten zu geben, Erläutern
- Verschiedene Motivationen für politisches und soziales Engagement mit der Motivation, die im christlichen Glauben gründet, Vergleichen

##### Urteilskompetenz

- Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Konfessionen und Religionen Erörtern
- Kritische Anfragen an christliche Glaubensinhalte und kirchliche Wirklichkeit Erörtern
- Religiöse und ethische Fragen im Kontext der Pluralität der Gesellschaft sowie der Vielfalt der Lebensformen Erörtern
- Unterschiedliche Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation Bewerten

##### Handlungskompetenz/Dialogkompetenz

- Die Perspektive einer anderen Position bzw. religiösen Überzeugung Einnehmen und diese im Dialog mit anderen Berücksichtigen
- Eigene Positionen zu komplexen ethischen und anthropologischen Fragestellungen Formulieren und sich begründet von anderen Abgrenzen
- Anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen aus der Perspektive des christlichen Glaubens diskursiv sowie mit einer Haltung des Respekts und der Achtung begegnen
- Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen Vergleichen und gewonnene Erkenntnisse im möglichen Dialog Nutzen
- Eigene Überzeugungen zur Frage nach Gott und dem Menschen Formulieren und diese im Dialog Vertreten

##### Handlungskompetenz/Gestaltungskompetenz

- Formen eines konstruktiven Austausches über anthropologische und ethische Fragen sowie religiöse Überzeugungen Gestalten

#### Methodenkompetenz

- Sachverhalte in unterschiedlichen thematischen Zusammenhängen angemessen unter Verwendung eines Repertoires theologischer Begriffe Verwenden
- Biblische Texte durch unterschiedliche methodische Zugänge, insbesondere die historisch-kritische Methode, Erschließen
- Methoden- und kriterienorientierte religiöse Sprache Identifizieren und ihre Bedeutung Erläutern
- Methodisch reflektiert unterschiedliche religiöse Ausdrucksformen sprachlicher, bildlich-gestalterischer und performativer Art Analysieren sowie Produkte der Gegenwartskultur mit religiöser Thematik sachgerecht Analysieren
- Sachgerecht Stellungnahmen hinsichtlich ihres Stellenwerts, ihrer Bedeutung und ihrer Wirkungen, unter Beachtung der spezifischen Textsorte, Analysieren

## **Qualifikationsphase 1, 2. Halbjahr (Grundkurs)**

### 1. Unterrichtseinheit

#### *Der Sündenfall und das Leben des Menschen als Frau und Mann in der gefallenen Schöpfung*

Inhaltsfeld 1: Der Mensch in christlicher Perspektive- Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung

#### Unterrichtsvorhaben:

- Lektüre, Exegese und existentielle Interpretation von Genesis 3 und 4

Angestrebte *konkretisierte* Kompetenzen:

#### Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz

- Verschiedene Menschenbilder hinsichtlich ihrer Bestimmung der Freiheit und des verantwortlichen Umgangs mit Mitmenschen und der Schöpfung auch aus geschlechterdifferenzierter Perspektive Unterscheiden
- Handlungssituationen, in denen die wechselnde Abhängigkeit von Freiheit und verantwortlichem Umgang mit Mitmenschen und der Schöpfung erfahrbar wird Identifizieren
- Die Spannung von Freiheit und Verantwortung an ausgewählten biblischen Stellen Beschreiben

#### Sachkompetenz/Deutungskompetenz

- Unterschiedliche Menschenbilder vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehung auch aus geschlechterdifferenzierender Perspektive Deuten
- Das Verhältnis von Freiheit und Verantwortung im Hinblick auf die Verfehlung der Bestimmung des Menschen aus christlicher Sicht Erläutern
- Die Gefahr der Verfehlung der Bestimmung des Menschen an konkreten gesellschaftlichen Herausforderungen des Umgangs mit dem Mitmenschen und der Schöpfung Erläutern
- Das christliche Verständnis von Freiheit als „Geschenk Gottes“ Erläutern

#### Urteilskompetenz

- Die Konsequenzen aus der unterschiedlichen Bestimmung der menschlichen Freiheit aus geschlechterdifferenzierender Perspektive Beurteilen
- Handlungssituationen, in denen sich die Verantwortlichkeit des Menschen bewahren muss, Erörtern

#### Angestrebte übergeordnete Kompetenzen

#### Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz

- Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens im Horizont des christlichen Glaubens stellen, Identifizieren
- Beschreiben können, welche Relevanz Glaubensaussagen für die Gestaltung des eigenen Lebens und der gesellschaftlichen Wirklichkeit zu gewinnen vermögen
- Ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen Beschreiben

#### Sachkompetenz/Deutungskompetenz

- Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens stellen, Deuten

- Den Anspruch und die lebenspraktischen Konsequenzen religiöser Wirklichkeitsdeutungen Erläutern
- Die Schwierigkeit (angesichts der Komplexität von Lebenssituationen), auf Fragen eindeutige Antworten zu geben, Erläutern

#### Urteilskompetenz

- Religiöse und ethische Fragen im Kontext der Pluralität der Gesellschaft sowie der Vielfalt der Lebensformen Erörtern

#### Handlungskompetenz/Dialogkompetenz

- Eigene Positionen zu komplexen ethischen und anthropologischen Fragestellungen Formulieren und sich begründet von anderen Abgrenzen
- Eigene Überzeugungen zur Frage nach Gott und dem Menschen Formulieren und diese im Dialog Vertreten

#### Handlungskompetenz/Gestaltungskompetenz

- Beispielhaft eigene Handlungsdispositionen im Umgang mit sich selbst, anderen und der Mitwelt in Auseinandersetzung mit christlichen Maßstäben Entwickeln

#### Methodenkompetenz

- Sachverhalte in unterschiedlichen thematischen Zusammenhängen angemessen unter Verwendung eines Repertoires theologischer Begriffe Verwenden
- Biblische Texte durch unterschiedliche methodische Zugänge, insbesondere die historisch-kritische Methode, Erschließen

## **Qualifikationsphase 1, 2. Halbjahr (Grundkurs)**

### 2. Unterrichtseinheit

*Gemeinschaft und Trennung: Die protestantischen Kirchen in der Ökumene und der gefallenen Schöpfung*

Inhaltsfeld 4: Die Kirche und ihre Aufgabe in der Welt - Der Auftrag der Kirche in einer sich wandelnden Welt

Inhaltsfeld 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation - Gerechtigkeit und Frieden

### Unterrichtsvorhaben:

- Martin Luther und die Reformation
- Die Bekenntnisschriften der evangelischen Kirchen
- Die Konfessionen innerhalb der EKD
- Die ökumenische Bewegung
- Dietrich Bonhoeffer und der Kirchenkampf in der NS-Zeit
- Besuch und/oder Analyse eines evangelischen Gottesdienstes
- Lektüre, Exegese und existenziale Interpretation von Amos

### Angestrebte konkretisierte Kompetenzen

#### Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz

- Die aus dem Selbstverständnis der Kirche erwachsenden Handlungsfelder Erkennen
- Zwischen theologischem Selbstverständnis der Kirche und ihren gesellschaftlichen Aktivitäten differenzieren
- Den Aufbau und die Gliederung der Evangelischen Kirche in Deutschland im 21. Jahrhundert Beschreiben
- Ethische Herausforderungen unterschiedlichen Modellen der Ethik Zuordnen
- Verschiedene ethische Begründungsansätze in Religionen und Weltanschauungen miteinander Vergleichen und die Charakteristika einer christlichen Ethik Herausstellen
- Anhand unterschiedlicher Positionen das Verständnis von Gerechtigkeit und Frieden und deren Kombinierbarkeit Beschreiben
- Situationen, in denen die Frage von Gerechtigkeit und Frieden gegenwärtig relevant wird, Benennen
- Christliche Beiträge von Personen und Institutionen in der gesellschaftlichen Diskussion zu Gerechtigkeit und Frieden Identifizieren

#### Sachkompetenz/Deutungskompetenz

- Unterschiedliche Ansätze der Verhältnisbestimmung von Christen und Kirche zum Staat und zur gesellschaftlichen Ordnung in Geschichte und Gegenwart Analysieren
- An Beispielen unterschiedliche Formen des gesellschaftlichen Engagements der Kirche in ihrem jeweiligen historischen Kontext Erläutern
- Sich wandelnde Bestimmungen des Auftrags der Kirche Analysieren und solche Bestimmungen im Kontext des Anspruchs, eine sich „immer verändernde Kirche“ zu sein, Deuten
- Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen kirchlichen Handelns angesichts der Herausforderungen im 21. Jahrhundert Analysieren
- Zu den Stichworten Gerechtigkeit und Frieden individuelle und soziale Herausforderungen für ein christliches Gewissen Benennen
- Handlungsoptionen aus unterschiedlichen ethischen Modellen für ausgewählte ethische Handlungssituationen Erläutern
- Begründungszusammenhänge, die einem Handeln im Interesse der Gerechtigkeit und des Friedens einer christlichen Ethik zugrunde liegen, Darstellen

### Urteilskompetenz

- Handlungsweisen der Kirche und der Christen vor dem Hintergrund des Anspruchs, gesellschaftlichen Herausforderungen in Geschichte und Gegenwart gerecht zu werden, Beurteilen
- Das Verhältnis der Kirche zum Staat an ausgewählten Beispielen der Kirchengeschichte Beurteilen
- Kirchliches Handeln in Geschichte und Gegenwart vor dem Hintergrund des Auftrags und des Selbstverständnisses der Kirche Bewerten
- Möglichkeiten und Grenzen kirchlichen Handelns angesichts aktueller und zukünftiger Herausforderungen Bewerten
- Dilemma-Situationen im Kontext von Gerechtigkeit und Frieden Beurteilen und sie in Beziehung zu christlichen Urteilen Setzen
- Verschiedene Möglichkeiten des gesellschaftlichen Engagements eines Christen Erörtern
- Theologische und anthropologische Aussagen in ihrer Bedeutung für eine christliche Ethik unter dem Aspekt der Reichweite bzw. des Erfolgs eines Einsatzes für Gerechtigkeit und Frieden Beurteilen

### Angestrebte übergeordnete Kompetenzen

#### Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz

- Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens im Horizont des christlichen Glaubens stellen, Identifizieren
- Beschreiben können, welche Relevanz Glaubensaussagen für die Gestaltung des eigenen Lebens und der gesellschaftlichen Wirklichkeit zu gewinnen vermögen
- Ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen Beschreiben
- Sich ergänzende von sich ausschließenden Deutungsangeboten Unterscheiden

#### Sachkompetenz/Deutungskompetenz

- Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens stellen, Deuten
- Den Anspruch und die lebenspraktischen Konsequenzen religiöser Wirklichkeitsdeutungen Erläutern
- Aspekte anderer Religionen sowie Ansätze anderer Weltanschauungen und Wissenschaften in Bezug zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit Erläutern
- Die Schwierigkeit (angesichts der Komplexität von Lebenssituationen), auf Fragen eindeutige Antworten zu geben, Erläutern
- Möglichkeiten und Grenzen der Akzeptanz bzw. Vereinbarkeit von unterschiedlichen Gottes- und Menschenbildern Darstellen
- Verschiedene Motivationen für politisches und soziales Engagement mit der Motivation, die im christlichen Glauben gründet, Vergleichen

### Urteilskompetenz

- Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Konfessionen und Religionen Erörtern
- Kritische Anfragen an christliche Glaubensinhalte und kirchliche Wirklichkeit Erörtern
- Religiöse und ethische Fragen im Kontext der Pluralität der Gesellschaft sowie der Vielfalt der Lebensformen Erörtern
- Unterschiedliche Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation Bewerten

### Handlungskompetenz/Dialogkompetenz

- Die Perspektive einer anderen Position bzw. religiösen Überzeugung Einnehmen und diese im Dialog mit anderen Berücksichtigen
- Eigene Positionen zu komplexen ethischen und anthropologischen Fragestellungen Formulieren und sich begründet von anderen Abgrenzen
- Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen Vergleichen und gewonnene Erkenntnisse im möglichen Dialog Nutzen
- Eigene Überzeugungen zur Frage nach Gott und dem Menschen Formulieren und diese im Dialog Vertreten

### Handlungskompetenz/Gestaltungskompetenz

- Reflektiert traditionelle religiöse Ausdrucksformen in Aneignung oder Umgestaltung zum Ausdruck eigener Glaubensüberzeugungen Verwenden oder begründet darauf Verzichten
- Formen eines konstruktiven Austausches über anthropologische und ethische Fragen sowie religiöse Überzeugungen Gestalten
- Beispielhaft eigene Handlungsdispositionen im Umgang mit sich selbst, anderen und der Mitwelt in Auseinandersetzung mit christlichen Maßstäben Entwickeln

### Methodenkompetenz

- Sachverhalte in unterschiedlichen thematischen Zusammenhängen angemessen unter Verwendung eines Repertoires theologischer Begriffe Verwenden
- Biblische Texte durch unterschiedliche methodische Zugänge, insbesondere die historisch-kritische Methode, Erschließen
- Methoden- und kriterienorientierte religiöse Sprache Identifizieren und ihre Bedeutung Erläutern
- Methodisch reflektiert unterschiedliche religiöse Ausdrucksformen sprachlicher, bildlich-gestalterischer und performativer Art Analysieren sowie Produkte der Gegenwartskultur mit religiöser Thematik sachgerecht Analysieren
- Sachgerecht Stellungnahmen hinsichtlich ihres Stellenwerts, ihrer Bedeutung und ihrer Wirkungen, unter Beachtung der spezifischen Textsorte, Analysieren

## **Qualifikationsphase 2, 1. Halbjahr (Grundkurs)**

### 1. Unterrichtseinheit

*Sag´ mir, wie hältst Du´s mit der Religion? – Christliche und nicht-christliche Antworten auf die Gottesfrage*

Inhaltsfeld 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage - Die Frage nach der Existenz Gottes und das biblische Reden von Gott (Theodizee))

### Unterrichtsvorhaben:

- Die Theodizee-Frage
- Lektüre, Exegese und existentielle Interpretation von Hiob
- Die atheistische Argumentation seit der europäischen Aufklärung, insbesondere L. Feuerbach, K. Marx und S. Freud
- Die Frage nach der Beweisbarkeit Gottes
- Die Gottesfrage in der dialektischen Theologie

### Angestrebte konkretisierte Kompetenzen

#### Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz

- Die jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontexte, in denen sich die Gottesfrage stellt, zu skizzieren Vermögen
- Kennzeichen der biblischen Rede von Gott zu benennen Vermögen
- An biblischen Texten Gottes- und Menschenbilder in ihren dunklen und hellen Seiten zu beschreiben Vermögen
- Anlässe für die Theodizee-Frage zu beschreiben Vermögen
- Denkmuster, in denen die Rede von Gott und seinem Handeln verteidigt und verworfen wird zu unterscheiden Vermögen
- Das biblische Reden von Gott von anderen Weisen, von Gott zu sprechen, zu unterscheiden Vermögen
- Die Frage nach dem verlässlichen Grund des eigenen Lebens und allen Seins als den Hintergrund der Frage nach der Existenz Gottes zu identifizieren Vermögen

#### Sachkompetenz/Deutungskompetenz

- Unterschiedliche biblische Gottes- und Menschenbilder vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehung und der ihnen zugrunde liegenden menschlichen Erfahrungen Deuten
- Die Wirkungsgeschichte ausgewählter biblischer Gottes- und Menschenbilder Skizzieren
- Religionskritische Entwürfe der Bestreitung Gottes im Kontext ihrer Entstehung Deuten
- Unterschiedliche Ansätze, angesichts der Erfahrung von Leid und Tod angemessen von Gott zu sprechen, Vergleichen
- Die unterschiedlichen Menschenbilder bzw. Wirklichkeitsverständnisse, die differierenden Antworten auf die Gottesfrage zugrunde liegen, Erläutern
- Vor dem eigenen biographischen Hintergrund die Genese der persönlichen Vorstellungen von Gott und dem Menschen Erläutern

#### Urteilskompetenz

- Die Theodizee-Frage vor dem Hintergrund des Leidens in der Schöpfung Erläutern
- Religionskritische Entwürfe hinsichtlich ihrer Überzeugungskraft Beurteilen
- Die verschiedenen Gottes- und Menschenbilder hinsichtlich der lebenspraktischen Konsequenzen in ihrer Lebenswelt Beurteilen

### Angestrebte übergeordnete Kompetenzen

### Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz

- Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens im Horizont des christlichen Glaubens stellen, Identifizieren
- Beschreiben können, welche Relevanz Glaubensaussagen für die Gestaltung des eigenen Lebens und der gesellschaftlichen Wirklichkeit zu gewinnen vermögen
- Ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen Beschreiben
- Sich ergänzende von sich ausschließenden Deutungsangeboten Unterscheiden

### Sachkompetenz/Deutungskompetenz

- Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens stellen, Deuten
- Den Anspruch und die lebenspraktischen Konsequenzen religiöser Wirklichkeitsdeutungen Erläutern
- Aspekte anderer Religionen sowie Ansätze anderer Weltanschauungen und Wissenschaften in Bezug zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit Erläutern
- Die Schwierigkeit (angesichts der Komplexität von Lebenssituationen), auf Fragen eindeutige Antworten zu geben, Erläutern
- Möglichkeiten und Grenzen der Akzeptanz bzw. Vereinbarkeit von unterschiedlichen Gottes- und Menschenbildern Darstellen

### Urteilskompetenz

- Kritische Anfragen an christliche Glaubensinhalte und kirchliche Wirklichkeit Erörtern
- Religiöse und ethische Fragen im Kontext der Pluralität der Gesellschaft sowie der Vielfalt der Lebensformen Erörtern
- Unterschiedliche Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation Bewerten

### Handlungskompetenz/Dialogkompetenz

- Die Perspektive einer anderen Position bzw. religiösen Überzeugung Einnehmen und diese im Dialog mit anderen Berücksichtigen
- Eigene Positionen zu komplexen ethischen und anthropologischen Fragestellungen Formulieren und sich begründet von anderen Abgrenzen
- Anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen aus der Perspektive des christlichen Glaubens diskursiv sowie mit einer Haltung des Respekts und der Achtung begegnen
- Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen Vergleichen und gewonnene Erkenntnisse im möglichen Dialog Nutzen
- Eigene Überzeugungen zur Frage nach Gott und dem Menschen Formulieren und diese im Dialog Vertreten

### Handlungskompetenz/Gestaltungskompetenz

- Formen eines konstruktiven Austausches über anthropologische und ethische Fragen sowie religiöse Überzeugungen Gestalten

### Methodenkompetenz

- Sachverhalte in unterschiedlichen thematischen Zusammenhängen angemessen unter Verwendung eines Repertoires theologischer Begriffe Verwenden

- Biblische Texte durch unterschiedliche methodische Zugänge, insbesondere die historisch-kritische Methode, Erschließen
- Methodisch reflektiert unterschiedliche religiöse Ausdrucksformen sprachlicher, bildlich-gestalterischer und performativer Art Analysieren sowie Produkte der Gegenwartskultur mit religiöser Thematik sachgerecht Analysieren
- Sachgerecht Stellungnahmen hinsichtlich ihres Stellenwerts, ihrer Bedeutung und ihrer Wirkungen, unter Beachtung der spezifischen Textsorte, Analysieren

## **Qualifikationsphase 2, 2. Halbjahr (Grundkurs)**

### 1. Unterrichtseinheit

#### *Gelassenheit und Umgetriebensein angesichts der endlichen Zukunft der Welt*

Inhaltsfeld 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung - Apokalyptische Bilder von Angst und Verzweiflung

#### Unterrichtsvorhaben:

- Lektüre, Exegese und existentielle Interpretation der Apokalypse des Johannes (in Auszügen)
- Analyse und (existentielle) Interpretation von modernen Interpretationen der Vorstellung des Endes des gegenwärtigen Kosmos, z. B. des Films „Auf der Suche nach einem Freund für’s Ende der Welt“ ("Seeking a friend for the end of the world")

#### Angestrebte konkretisierte Kompetenzen

##### Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz

- Aspekte eines christlichen Geschichtsverständnisses mit Blick auf Zukunftsangst und Zukunftshoffnung in Grundzüge apokalyptischen Denkens Einordnen
- Wesentliche historische Rahmen- und Entstehungsbedingungen apokalyptischer Vorstellungen Skizzieren
- Auf der Basis des zugrunde liegenden Gottes- bzw. Menschenbildes christliche Bilder von Gericht und Vollendung Beschreiben

##### Sachkompetenz/Deutungskompetenz

- Die Eigenart christlicher Zukunftshoffnung mit der Vorstellung vom „eschatologischen Vorbehalt“ Beschreiben
- Die Verbindung von Schrecken und Hoffnung, wie sie sich im apokalyptischen Denken zeigt, Formulieren
- Die Relativierung von utopischen Entwürfen durch die Annahme eines „eschatologischen Vorbehalts“ Erläutern
- Die Verkündigung Jesu vom Reich Gottes als die für Christen und die Kirche grundlegende Orientierung für ihre Lebens- und Zukunftsgestaltung Deuten

##### Urteilskompetenz

- Die Auswirkungen verschiedener Zukunftsvisionen auf die Lebenshaltung und –gestaltung des einzelnen Menschen Beurteilen
- Verschiedene apokalyptische Denkmodelle hinsichtlich ihrer resignierenden und gegenwartsbewältigenden Ansätze gegeneinander Abbeurteilen
- Mögliche Beiträge christlicher Hoffnung auf Bewältigung von Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben Erörtern
- Menschliche Zukunftsvisionen und Utopien hinsichtlich ihrer Machbarkeit und ihres Geltungsanspruchs Beurteilen

#### Angestrebte übergeordnete Kompetenzen

##### Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz

- Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens im Horizont des christlichen Glaubens stellen, Identifizieren
- Beschreiben können, welche Relevanz Glaubensaussagen für die Gestaltung des eigenen Lebens und der gesellschaftlichen Wirklichkeit zu gewinnen vermögen

- Ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen Beschreiben
- Sich ergänzende von sich ausschließenden Deutungsangeboten Unterscheiden

#### Sachkompetenz/Deutungskompetenz

- Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens stellen, Deuten
- Den Anspruch und die lebenspraktischen Konsequenzen religiöser Wirklichkeitsdeutungen Erläutern
- Die Schwierigkeit (angesichts der Komplexität von Lebenssituationen), auf Fragen eindeutige Antworten zu geben, Erläutern
- Möglichkeiten und Grenzen der Akzeptanz bzw. Vereinbarkeit von unterschiedlichen Gottes- und Menschenbildern Darstellen
- Verschiedene Motivationen für politisches und soziales Engagement mit der Motivation, die im christlichen Glauben gründet, Vergleichen

#### Urteilskompetenz

- Kritische Anfragen an christliche Glaubensinhalte und kirchliche Wirklichkeit Erörtern
- Religiöse und ethische Fragen im Kontext der Pluralität der Gesellschaft sowie der Vielfalt der Lebensformen Erörtern
- Unterschiedliche Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation Bewerten

#### Handlungskompetenz/Dialogkompetenz

- Die Perspektive einer anderen Position bzw. religiösen Überzeugung Einnehmen und diese im Dialog mit anderen Berücksichtigen
- Eigene Positionen zu komplexen ethischen und anthropologischen Fragestellungen Formulieren und sich begründet von anderen Abgrenzen
- Anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen aus der Perspektive des christlichen Glaubens diskursiv sowie mit einer Haltung des Respekts und der Achtung begegnen
- Eigene Überzeugungen zur Frage nach Gott und dem Menschen Formulieren und diese im Dialog Vertreten

#### Handlungskompetenz/Gestaltungskompetenz

- Beispielhaft eigene Handlungsdispositionen im Umgang mit sich selbst, anderen und der Mitwelt in Auseinandersetzung mit christlichen Maßstäben Entwickeln

#### Methodenkompetenz

- Sachverhalte in unterschiedlichen thematischen Zusammenhängen angemessen unter Verwendung eines Repertoires theologischer Begriffe Verwenden
- Biblische Texte durch unterschiedliche methodische Zugänge, insbesondere die historisch-kritische Methode, Erschließen
- Methoden- und kriterienorientierte religiöse Sprache Identifizieren und ihre Bedeutung Erläutern
- Methodisch reflektiert unterschiedliche religiöse Ausdrucksformen sprachlicher, bildlich-gestalterischer und performativer Art Analysieren sowie Produkte der Gegenwartskultur mit religiöser Thematik sachgerecht Analysieren
- Sachgerecht Stellungnahmen hinsichtlich ihres Stellenwerts, ihrer Bedeutung und ihrer Wirkungen, unter Beachtung der spezifischen Textsorte, Analysieren